

Das Gesamtschaffen von Joseph Suder ist stark instrumental geprägt, enthält aber mit der Festmesse „Dona nobis pacem“ und seiner Oper „Kleider machen Leute“ zwei gewichtige wortgebundene Kompositionen. Innerhalb der Oper nimmt die „Ballettmusik“ insofern einer Sonderstellung ein, als sie schon bald nach ihrer Entstehung sehr häufig im Konzertsaal als selbständiges Konzertstück gespielt wurde. Hat dieses Ballett in der Oper mit der Entlarvung des „Helden“ als Hochstapler eine wichtige dramaturgische Funktion, so erfreut das Stück im Konzertsaal durch die munteren Einfälle und die brillante Instrumentation. Die einzelnen charakteristischen Abschnitte (z. B. Schneidertanz, Krähentanz) münden in einen Walzer, der das Werk fröhlich beschließt.

Die Durchsicht der Partitur besorgte Alexander L. Suder.

While Joseph Suder's output is mainly instrumental, his Festive Mass "Dona nobis pacem" and his opera "Kleider machen Leute" (Clothes make the man) are two important word-led works. The "Ballettmusik" has a special position within the opera insofar as it was frequently played in concert as an independent piece soon after its creation. While in the opera this ballet, which exposes the "hero" as a fraud, is of pivotal importance, in concert its lively ideas and brilliant instrumentation make it a winner. The individual characteristic sections (i.e. Tailor's Dance, Crow Dance) lead to a merry concluding Waltz.

Alexander L. Suder was responsible for checking the score.